Begründung:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen haben die Kommunen u.a. unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn zusätzliche Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen (§ 115 NKomVG). Die Wertgrenze wurde vom Rat der Stadt Schortens mit der Haushaltssatzung 2019 auf 1% der Gesamtauszahlungen des Finanzhaushaltes – somit auf rund 356.000 € - festgelegt.

Wie bereits berichtet, musste die Stadt Ende September 2019 Gewerbesteuerzahlungen im Umfang von 1,6 Mio € erstatten. Die Pflicht zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes war damit erfüllt.

Aus Gründen der Haushaltsklarheit und –wahrheit (§ 110 NKomVG) werden auch die bislang genehmigten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen und die vom Rat beschlossenen Änderungen im Kita-Bereich aufgenommen (Einrichtung der Krippe Oestringfelde und Kita Jungfernbusch).

Ebenso werden aktuelle Entwicklungen bei der Grund- und Vergnügungssteuer und die abschließenden Werte des kommunalen Finanzausgleiches 2019 berücksichtigt. Hinsichtlich des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer werden die Werte aufgrund der jetzt vorläufig feststehenden Zahlungen für 2019 zugrunde gelegt.

Weitere bereits berichtete Entwicklungen, wie z.B. geringere Entgelte beim Hallenbad wegen späterer Öffnung, sind in die Planung eingeflossen.

Im 1. Nachtrag 2019 verschlechtert sich insgesamt der geplante Haushaltsüberschuss von 1.374.320 € um 1.511.199 € auf einen Fehlbetrag von 136.879 €.

Sämtliche Änderungen im Ergebnishaushalt sind tabellarisch dargestellt:

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung	Betrag
11	P1.5.7.1.001	Förderung der Wirtschaft	- 50.000,00 €
12	P1.3.6.5.101	Kita Oestringfelde	- 399.726,33 €
12	P1.3.6.5.101	Kita Jungfernbusch	- 285.941,83 €
12	P1.4.2.4.200	Aqua-Fit	- 200.000,00 €
20	P1.5.3.5.001	Energiezentrale	- 97.611,00 €
61	P1.5.3.1.001-002	Konzessionsabgabe	- 25.896,79 €
61	P1.6.1.1.001	Grundsteuer B	24.000,00 €
61	P1.6.1.1.001	Gewerbesteuer	-1.600.000,00 €
61	P1.6.1.1.001	Gewerbsteuerumlage	287.894,74 €
61	P1.6.1.1.001	Gemeindeanteil Einkommensteuer	100.000,00 €
61	P1.6.1.1.001	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	70.000,00 €
61	P1.6.1.1.001	Vergnügungssteuer	239.000,00 €
61	P1.6.1.1.001	Schlüsselzuweisung	- 50.228,00 €
61	P1.6.1.1.001	Zuweisung Land selbständige Gemeinde	- 862,00 €
61	P1.6.1.1.001	Landkreis Erstattung aus Rechnungsergebnis 2018	449.956,02 €
61	P1.6.1.1.001	Umlage Land	5.512,00 €
61	P1.6.1.1.001	Kreisumlage	22.704,00 €
		Summe	-1.511.199,19 €
		Plan 2019	1.374.320,00 €
		1. Nachtrag	- 136.879,19 €

Neben bereits vom Rat beschlossenen oder vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Investitionsmaßnahmen sind u.a. folgende Änderungen berücksichtigt:

11.000458 Sanierung und Erweiterung Aqua Toll: 790.000 €

Bei der Gesamtkostenaufstellung sind auch die Kosten aufgeführt, die vor dem Ratsbeschluss zu Sanierung des Bades angefallen sind. Zum Ende der Baumaßnahme sind durch die Betonsanierung im Beckenbereich und im Umlauf zusätzliche Arbeiten angefallen. Hier schien es zunächst so zu sein, dass Kosten an anderer Stelle einzusparen waren, dass konnte aber so nicht umgesetzt werden. Um die Arbeiten bei den kalten Temperaturen fort zu setzten, war es erforderlich das Gebäude zu beheizen. Ferner sind mehr Kapazitäten im Baustellenbereich erforderlich gewesen um den Termin der Eröffnung zu halten. Die Verwaltung hat hierzu immer wieder berichtet. Des Weiteren entstehen in den Schlussrechnungen Mehrmassen, die durch die VOB abgedeckt sind und nicht planbar waren.

11.000556 Erweiterung VGS: 410.000 €

Bei der Vergabe der Elektroarbeiten ist davon ausgegangen worden, dass nur der Neubau erarbeitet wird. Leider stellte sich heraus, dass es eine unzulängliche Elektro-Versorgung im gesamten Altbau gab. Daher musste aus rechtlichen Gründen die Altanlage bearbeitet werden. Die Verwaltung berichtete hierzu. Der Umfang der Elektroarbeiten bezog sich auch auf die 4 „alten“ Klassenräume, so dass hier der Altbau trakt saniert werden musste.

Des Weiteren sind die Kosten der Bauleitplanung in dieser Haushaltsstelle aufgeführt, weil die Änderung und Neuaufstellung der Bauleitplanung unmittelbar mit der „Baureifmachung“ der Maßnahme zu tun hat.

11.000667 Erwerb Ausstattung Kita Jungfernbusch: 100.000 €

Die Kita Jungfernbusch wurde übergangsweise in Raummodulen in Betrieb genommen. Das Mobiliar musste daher bereits jetzt angeschafft werden. Der Ansatz für 2020 verringert sich dann entsprechend.

11.000684 Erwerb Mobiliar Rathaus Sillenstede: 15.000 €

Nach dem Umbau und der Sanierung soll neue Ausstattung angeschafft werden.

11.000685 Erwerb Steinbackofen Mühle: 30.000 €

Es handelt sich um den Kostenanteil der Stadt. Der Mühlenverein Accum wirbt weitere Mittel ein.

11.000639: Innenstadtverschönerung: 12.500 €

Hierbei handelt es sich um die Erhöhung des Eigenanteils, da auch höhere Zuschüsse eingeworben wurden.

Da der Nachtragsfinanzhalt nur noch liquide Überschüsse von 632.010 € erwirtschaftet, können die Investitionen des Jahres 2019 nur durch Aufnahme von Krediten im Umfang von 2.693.200 € finanziert werden. Daneben sind Umschuldungen von Darlehen in Höhe von 1.402.700 € geplant.